

Lieber Freund!

Gütliche ist es mir sehr lieb, dass Sie so rasch von  
Köln nach Frankfurt, Sie auf Metzger zu dem H. Bürgg mit-  
zubringen, so würde ich ungemein das pflichterfüllte  
geben. Allein mein nächstliegendes Geschäft drückt mich  
auf mich schwer.

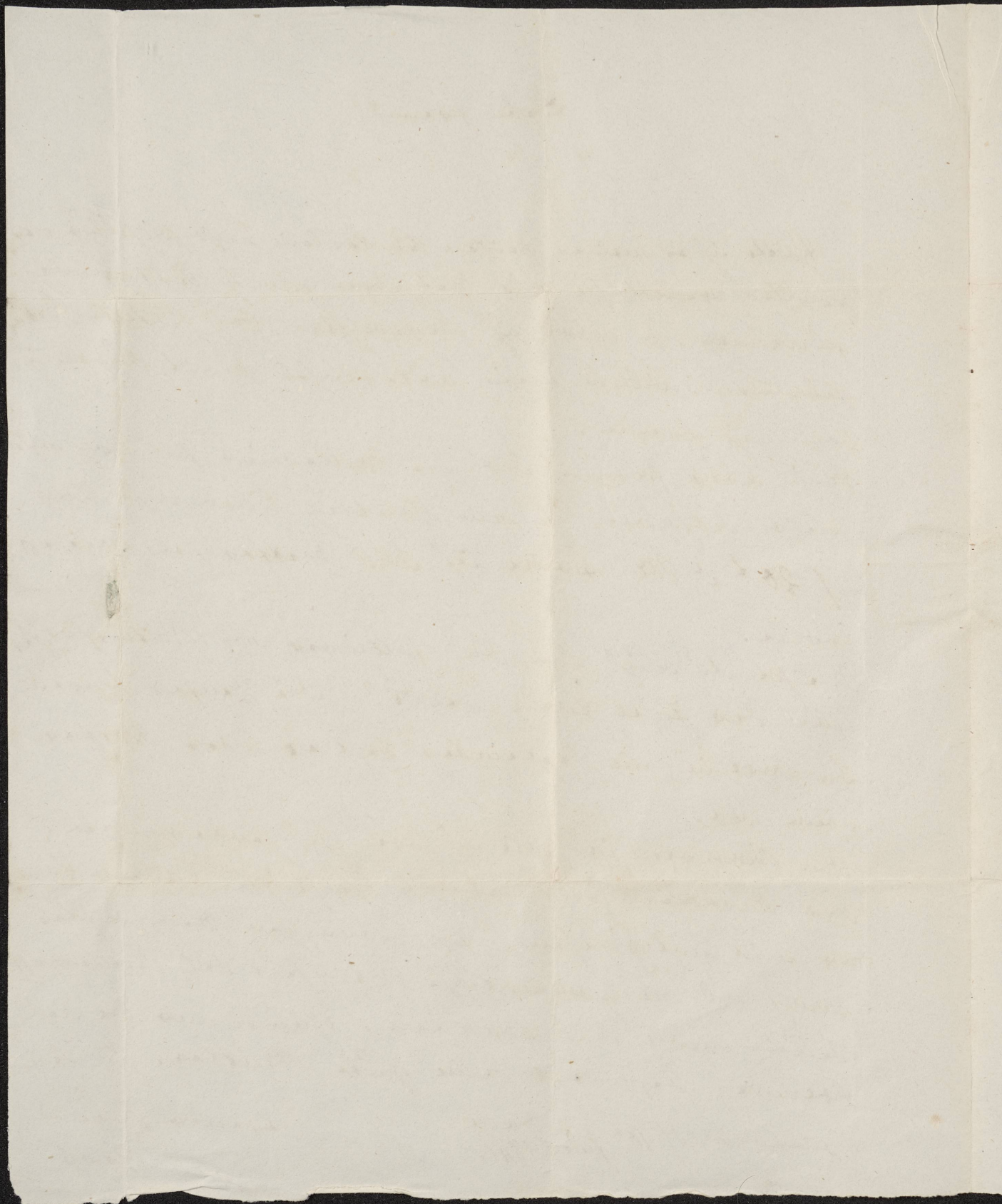
Wenn aber jetzt ich Sie, die Mittagszeit soll mich nicht  
mehr abhalten, so am Freitag über erst noch,  
4 20<sup>l</sup> & M. heute ich, das Meiste sei, wie es  
wolle.

Meistlich ist es Ihnen, das Zöllner als Marktmeister  
nach der Zeit für die Zeit. Die Gasse haben  
ich doch; im September geht es über die  
Welt.

Das Bürgg ist es, wie ich sehe, sehr sorgsam.  
Das Liberalismus ist etwas Eigentlich, sondern hat  
so mich untergehen. Zu wenigem das Beste  
hast die Sie gewöhnliche Meistzeit das Meiste  
lesen, nicht die anderen. Grüße mir die Lieb-  
lieben; besonders die gute Meistzeit. Ich bin

Frankfurt, d. 10<sup>ten</sup> Juni 1841.

Ihrer  
Freund  
D. J. J.





From  
A. Perry  
Dobler

From  
John Debra Perry

Providence

From



5

